

# Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



## KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Landarztquote contra Unterversorgung

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Bereitschaftsdienstpraxen  
– ein regionales Erfolgsmodell

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Foto: privat

wir haben ein strukturiertes Netzwerk der Gesundheitsberufe vor Ort geschaffen und meistern derzeit eine herausfordernde Belastungsprobe. Ich möchte Ihnen die Idee des engagierten Miteinanders für Ihre Region vorstellbar machen. Die mobilen Impfteams sind seit Ende Dezember 2020 unterwegs, und wir – allein die mobilen Teams – haben bis März ca. 5.000 Patienten im Landkreis Vorpommern-Greifswald gegen Covid-19 geimpft.

### Wer sind wir?

Wir, das sind 16 Ärzte – inklusive Ärzten des AMEOS Klinikums Ueckermünde als Mitglieder im Ärztenetzwerk HaffNet – mit 25 MFA bzw. Impfassistenten – jeder wird nachweispflichtig geschult – sowie 5 Vollzeitkräften zur Administration (aus HaffNet Management GmbH und AMEOS Klinikum). Dabei gehören Pflegeheime und Pflegedienste zu den langjährigen Kooperationspartnern des HaffNet.

### Wie wird das Impfen organisiert?

Pflegeheime und -dienste melden den Bedarf. Wöchentlich erfolgt die Anmeldung der benötigten Impfdosen und des Tourenplanes durch das Impfzentrum, täglich der Empfang des Impfstoffes aus dem Impfzentrum Pasewalk. Zu beachten ist natürlich hierbei, dass der Transport der Impfdosen zum jeweiligen Impfort nicht über Kopfsteinpflaster gehen sollte!

Hinzu kommt die Bereitstellung der gesamten Ausrüstung (Schnellteste, Schutzbekleidung, Desinfektion, 1-ml-Spritzen – die sind derzeit eine Rarität –, NaCl, Kanülen, Anleitung zur Rekonstitution etc.) für die Impfteams bei zeitweise vier Teams pro Tag an verschiedenen Orten.

In den Einrichtungen übernehmen die Pflegekräfte den Hol- und Bringedienst für die Patienten und unterstützen bei der erforderlichen Nachbeobachtung. Das jedes Mal aktuell auf Corona getestete Impfteam übernimmt die Aufklärung, das Impfen und die Dokumentation. Im Anschluss erfolgt die tagesaktuelle Meldung an das RKI.

Eine weitere Herausforderung ist die zweite Impfung. So trat in einem Pflegeheim kurz nach der ersten Impfung eine Masseninfektion auf. Ständig gibt es Patienten, die am Termin der Zweitimpfung nicht da sind oder krank, die als Nachzügler für die Bedarfsplanung neu gemeldet werden müssen oder gegebenenfalls zu anderen Einrichtungen gebracht wurden, als der Impfstoff nach

Rekonstitution noch nicht transportiert werden durfte. Nach der Zweitimpfung werden die Dokumentationen dem Impfzentrum zur Archivierung übergeben.

**Erfolg:** Die Zusammenarbeit funktioniert nahezu reibungslos, da sie von allen Beteiligten, inklusive dem Impfzentrum, mit hohem Engagement so gewünscht und entsprechend ausgestaltet wird. Wir hatten zwischen den Feiertagen des letzten Jahres mühevoll um diese Aufgabe gerungen, dann die Anerkennung als mobiles Impfteam erhalten und die Belastungsprobe bestanden. Unsere Tätigkeit ist auch durch eine separat erforderliche Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Damit verabschiede ich mich ausdrücklich erneut mit dem Anliegen, gemeinsam eine Versorgung mit den vor Ort tätigen Ärzten und allen Gesundheitsberufen sicherzustellen, so wie wir als Hausärzte z.B. mit Chirurgen, Gynäkologen und angestellten Ärzten der Klinik beispielhaft diese Impfkation bereits jetzt meistern.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!  
Es grüßt Sie herzlich Sabine Meinhold.

*Dr. med. Sabine Meinhold ist Hausärztin in Ueckermünde und Vorsitzende des Beratenden Fachausschusses für die hausärztliche Versorgung der KVMV.*

## 4/5

KASSENÄRZTLICHE  
VERSORGUNGLandarztquote contra  
Unterversorgung

## 8/9

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Bereitschaftsdienstpraxen  
– ein regionales ErfolgsmodellS. 4/5 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG  
Landarztquote contra UnterversorgungS. 6/7 SARS-COV-2  
♦ Covid-19-Schutzimpfungen – ein Überblick  
♦ WIR müssen impfen! Fax-Aktion  
mit offenem BriefS. 8/9 ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST  
Bereitschaftsdienstpraxen – ein regionales  
ErfolgsmodellS. 10 KURZ UND KNAPP  
♦ SARS-CoV-2: Website informiert Ärzte  
♦ Änderung der Arzneimittel-Richtlinie für  
Lipidsenker  
♦ Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch in  
VorpommernS. 11/12 ABRECHNUNG  
EBM-Änderungen

S. 13-17 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN

S. 18 AUSSCHREIBUNG  
Dermatologischer Versorgungsauftrag  
in Neubrandenburg

S. 18 IMPRESSUM

S. 19 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN  
PLANUNGSBEREICHEN  
für freierwerbende HausarztstellenS. 20/21 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN  
von VertragsarztsitzenS. 22 FEUILLETON  
100 Jahre Brinckmansdorf in Rostock

S. 23 PERSONALIEN

S. 24/25 VERANSTALTUNGEN

S. 26/27 PRAXISSERVICE  
Bereitschaftsdienstpraxen der KVMV

S. 28 KVMV IM DIENST DER ÄRZTE

**Titel:**  
Wegweiser auf dem Boden zur  
Bereitschaftsdienstpraxis im  
Krankenhaus Parchim

**Foto:** © KVMV/Büttner



# Landarztquote contra Unterversorgung

Von Steffen Kaulisch\*

Der Ärztemangel wirkt sich direkt auf die Erfüllung des Sicherstellungsauftrages der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) aus. Daher gibt die KVMV vielerlei Anreize, um Ärzte an jene Regionen zu binden, in denen Unterversorgung droht. Das Landarztgesetz M-V unterstützt diese Bemühungen. Bei dessen Umsetzung übernimmt die KVMV als beauftragte Stelle wichtige Aufgaben. Auf ihrer Homepage sind im April 2021 Online-Bewerbungen für Medizin-Studienplätze nach dem Landarztgesetz möglich.

Nach den Regelungen des SGB V obliegt den Landesausschüssen der Ärzte und Krankenkassen die Feststellung, ob in bestimmten Gebieten eines Zulassungsbezirks eine ärztliche Unterversorgung eingetreten ist oder in absehbarer Zeit droht. Diese Regelungen werden durch die Vorgaben der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses und der Ärzte-Zulassungsverordnung konkretisiert.

Der Landesausschuss Ärzte und Krankenkassen M-V hat zuletzt am 6. Januar 2021 entsprechende Feststellungen getroffen (siehe KV-Journal Februar 2021, S. 5 ff.). Demnach droht derzeit hinsichtlich der hausärztlichen Versorgung in 14 von 27 Planungsbereichen Unterversorgung. Auch im Bereich der grundversorgenden Facharztgruppen wird der Ärztemangel zunehmend spürbar.

## Aufgaben der KVMV

Über die umfassenden Fördermaßnahmen hinaus war es der KVMV aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen bisher nicht möglich, bei der Vergabe von Studienplätzen für Humanmedizin mitzuwirken. Dies hat sich mit dem Gesetz zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in Bereichen mit besonderem öffentlichen Bedarf des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landarztgesetz M-V) vom 3. Februar 2020 und der dazu ergangenen Landesverordnung (LAG-VO) geändert. Die KVMV übernimmt bei der Durchführung und Umsetzung der Landarztquote die Funktion der beauftragten Stelle und wirkt daher bei der Auswahl der zukünftigen Studentinnen und Studenten für Humanmedizin mit.

## Studienplatzvergabe über die Landarztquote

Mit der Landarztquote wurde ein weiterer Baustein gelegt, um zukünftig die hausärztliche Versorgung in M-V sicherzustellen. Dazu werden jährlich bis zu 32 der insgesamt ca. 400 Studienplätze für Humanmedizin der Universitäten Rostock und Greifswald an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, die sich nach ihrer Facharztweiterbildung für mindestens zehn Jahre dazu verpflichten, an der hausärztlichen Versorgung in unterversorgten bzw. drohend unterversorgten ländlichen Gebieten bzw. in Regionen mit einem lokalen Versorgungsbedarf in M-V teilzunehmen.

① Informationen und Bewerbung:

→ [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) → Button: ZUR LANDARZTQUOTE



## Ablauf des Bewerbungsverfahrens

Vom 1. bis 30. April 2021 können über das Bewerberportal auf der Homepage der KVMV die Anträge für einen Studienplatz gestellt werden. In den Folgejahren wird das Bewerberportal bereits im März geöffnet sein. Die eingehenden Anträge werden durch die Abteilung Sicherstellung der KVMV bearbeitet. Anhand der durch Gesetz und Verordnung vorgegebenen Kriterien (Abiturnote, Ergebnis des fachspezifischen Studierfähigkeitstests, bisherige praktische Tätigkeiten) erfolgt die Zuweisung eines Rangplatzes und ausgehend hiervon eine Vorauswahl von bis zu 64 Bewerberinnen und Bewerbern, die später an Auswahlgesprächen in Form von standardisierten Assessments und Interviews teilnehmen werden. Für die endgültige Entscheidung wird der Mittelwert der Rangplätze aus der Vorauswahl und aus dem Auswahlgespräch zugrunde gelegt.

## Landärzte bewerten die Auswahlgespräche

Die Landarztquote zielt darauf ab, unter Versorgungssichtspunkten auch denjenigen Interessenten ein Medizinstudium in M-V zu ermöglichen, die unter Umständen im regulären Zulassungsverfahren keinen Studienplatz erhalten, sich jedoch angesichts ihrer ausgeprägten sozial-kommunikativen Kompetenzen und fachspezifischen persönlichen Befähigung für eine langfristige hausärztliche Tätigkeit besonders eignen können. Da sich die angehenden Ärzte sehr frühzeitig für eine hausärztliche Tätigkeit entscheiden müssen und hieran über viele Jahre vertraglich gebunden sind, soll über das Auswahlverfahren auch herausgefunden werden, wie nachhaltig diese Entscheidung sein wird. Unter diesen Voraussetzungen werden die Interviews von Ärztinnen und Ärzten bewertet, die seit vielen Jahren einer hausärztlichen Tätigkeit



Plakatkampagne für die Niederlassung. Foto: © KVMV/Alwardt

in ländlichen Gebieten nachgehen. Die KVMV hat hierfür bereits 22 Hausärztinnen und Hausärzte für die Dauer von vier Jahren zu Jurorinnen und Juroren berufen.

### Zahl der Studienplätze für Humanmedizin unzureichend

Gleichwohl wird die Landarztquote das generelle Problem der fehlenden Studienplätze für Humanmediziner an den Universitäten in M-V nicht beheben, zumal nach der langen Ausbildungszeit am Ende nur ein Teil der Ärztinnen und Ärzte in der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung ankommt. Daher hatte die KVMV gemeinsam mit der Ärztekammer M-V Ende 2020 der Enquete-Kommission des Landtages „Zukunft der medizinischen Versorgung in M-V“<sup>1)</sup> den Beschlussvorschlag unterbreitet, die Anzahl der Studienplätze für Humanmedizin an den Landesuniversitäten in den kommenden zwei Jahren schrittweise um jeweils 25 Prozent zu erhöhen. Gegen die Stimmen der Ärzteschaft wurde der Antrag abgelehnt. Der langfristige Effekt der Landarztquote kann aktuell noch nicht realistisch eingeschätzt werden. Um jedoch die ambulante Versorgung zukünftig sicherstellen zu können, bedarf es weiterer Maßnahmen, die auch die fachärztliche Versorgung nicht unbeachtet lassen dürfen. ■

**i** Das Landarztgesetz und die Landesverordnung sind im Internet zu finden: → [www.landesrecht-mv.de](http://www.landesrecht-mv.de)

Die Fördermöglichkeiten der KVMV sind im Internet zu finden unter: → [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Beratung und Förderung

Fragen beantwortet das Team Landarztquote der KVMV unter Tel.: 0385.7431 910 (dienstags 9.00-12.00 Uhr und donnerstags 14.00-16.00 Uhr) oder per E-Mail: [landarztquote@kvmv.de](mailto:landarztquote@kvmv.de)



#### <sup>1)</sup> Die Enquete-Kommission ...

... ist im Mai 2020 vom Landtag M-V eingesetzt worden, um Vorschläge für die Zukunft der medizinischen Versorgung in M-V zu erarbeiten. Der Kommission gehören Mitglieder der Landtagsfraktionen CDU, SPD, LINKE und AfD an sowie Vertreter von Krankenkassen, Ärztekammer, Krankenhausgesellschaft, Kassennärztl. Vereinigung M-V, der Landkreise Vorpommern-Greifswald und Rostock, der Universität Greifswald, Patientenvertreter, ein Arzt und ein Zahnarzt. Als eines der vorrangig zu lösenden Probleme in Gegenwart und Zukunft wurde der Ärztemangel benannt. In M-V wird sich in den kommenden Jahren im ambulanten und stationären Bereich der Mangel an Haus- und Fachärzten verschärfen. Schon jetzt sind knapp 30 Prozent der Hausärzte über 60 Jahre alt, bei den ambulant tätigen Fachärzten sind es knapp 24 Prozent.

\*Steffen Kaulisch ist Hauptabteilungsleiter Kassennärztliche Versorgung der KVMV.

# Covid-19-Schutzimpfungen – ein Überblick

Von Dr. Micha Löbermann und Dr. Hilde Geerdes-Fenge\*

**In Deutschland sind derzeit vier Impfstoffe verschiedener Hersteller zum Schutz vor Covid-19 zugelassen. Die Schutzwirkungen lassen sich indes nur bedingt vergleichen.**

Die Impfstoffe von BioNTech/Pfizer (BNT162b2) und Moderna (mRNA-1273) sind mRNA-Impfungen, die das virale Spikeprotein kodieren. Der Impfstoff von AstraZeneca (ChAdOx1) ist ein vektorbasierter Impfstoff, ebenso der in Europa demnächst verfügbare Impfstoff von Janssen/Johnson&Johnson (Ad26.COVS.2) und der in der EU noch nicht zugelassene russische Impfstoff Sputnik V (rAd26 und rAd5).

## Schutzwirkung der Impfstoffe

Die Schutzwirkungen der einzelnen Impfstoffe sind in den jeweiligen Zulassungsstudien untersucht worden und lassen sich nur bedingt vergleichen, vor allem, da unterschiedliche Ziele der Schutzwirkung betrachtet wurden (Schutz vor symptomatischer Infektion oder schwerem Verlauf und Krankenhauseinweisung). Nach den bisher veröffentlichten Daten haben die mRNA-Impfungen eine Wirksamkeit von deutlich über 90 Prozent, die vektorbasierten Impfungen dagegen eine Wirksamkeit von 60 bis 70 Prozent. Aktuelle Untersuchungen nach Einführung der Impfungen in Schottland zeigen, dass bereits einen Monat nach der ersten Dose von BNT162b2 mRNA (BioNTech/Pfizer) 85 Prozent der Covid-19-bedingten Krankenhausaufnahmen und mit ChAdOx1 (Oxford-AstraZeneca) sogar 94 Prozent der Krankenhausaufnahmen verhindert werden können.

## Varianten des SARS-CoV-2

Im Lauf der Pandemie haben sich vor allem in den vergangenen Monaten verschiedene SARS-CoV-2-Varianten durch Punktmutationen herausgebildet. Zu den wichtigsten Varianten zählen B.1.1.7 („britische“), B.1.351 („südafrikanische“), P.1 bzw. B.1.1.248 („brasilianische“) und B.1.526 („New York“-Variante). Es besteht die Sorge, dass neben den durch die Mutationen bedingten Änderungen der Übertragbarkeit und teilweise auch des Krankheitsverlaufs auch der Schutz durch die vorhandenen Impfstoffe beeinträchtigt sein kann. Erfreulicherweise gibt es bisher keine Hinweise, dass nach durchgemachter Infektion eine Reinfektion leichter auftreten könnte. Hingegen gibt es Hinweise für eine eingeschränkte Wirksamkeit des Impfschutzes gegen SARS-CoV-2-Varianten. Gegen die britische Variante scheinen die o.g. Impfstoffe ausreichend wirksam. Die mRNA-Impfstoffe haben eine reduzierte Wirkung gegen die südafrikanische Variante, die allerdings noch als ausreichend eingeschätzt wird.

Der vektorbasierte Ad26.COVS.2-Impfstoff scheint ebenfalls bei der südafrikanischen Variante effektiv und verhindert 95 Prozent der schweren Verläufe und Todesfälle. Möglicherweise müssen in absehbarer Zeit die Impfstoffe an Virusvarianten angepasst werden und Impfungen dann in einem zeitlichen Abstand wiederholt werden.

## Schutz vor Übertragung?

Zunächst war nicht klar, ob die Impfungen nicht nur für den Geimpften einen Schutz bieten, sondern zu einer sogenannten „sterilen Immunität“ führen und eine Übertragung auf Nichtgeimpfte sicher verhindern. Obwohl abschließende Daten dazu noch nicht vorliegen, sprechen israelische und britische Daten dafür, dass sowohl Impfungen mit BNT162b2 mRNA (BioNTech/Pfizer) als auch mit ChAdOx1 (Oxford-AstraZeneca) im Falle einer Infektion die Viruslast im Rachen bei Geimpften deutlich reduzieren und damit die Übertragung um mehr als die Hälfte reduziert wird. So wird die Impfung nicht nur zu einem Schutz für den Geimpften selbst, sondern zumindest teilweise auch für seine Umgebung.

- ❗ Der vollständige Artikel (inklusive Literaturhinweisen) ist im Internet zu finden unter:  
 → [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) → Aktuelles aus der KVMV → Coronavirus (SARS-CoV-2) → Für Ärzte: Tagaktuelle Informationen ... HIER  
 (Zugangsdaten: → [KV-SafeNet-Portal](#) → Startseite)  
 → [Button: Impfen](#) → [Impfstoffe](#)

\*PD Dr. med. habil. Micha Löbermann und Dr. med. Hilde Geerdes-Fenge sind Mitarbeiter der Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten im Zentrum für Innere Medizin der Universitätsmedizin Rostock.

# WIR müssen impfen! Fax-Aktion mit offenem Brief

Von Torsten Lange\*



Hausärzte sind bereit zum Impfen gegen Covid-19.

Foto: © KVMV/Büttner

Fast täglich werden wir gefragt, wann es denn mit der Impfung gegen das SARS-CoV-2-Virus in unseren Praxen losgehen werde. Achselzucken und Fragezeichen auf der Stirn – mehr ist aktuell nicht drin. Natürlich hat NIEMAND eine Antwort darauf. Liegt es an der Gründlichkeit, was eine der typischen deutschen Eigenschaft darstellt? Leider hat es den Anschein, dass es politisch von einigen Verantwortlichen gründlich nicht gewollt zu sein scheint, jetzt endlich auch den Startschuss für das Impfen in den Praxen, dort wo es in der Realität hingehört, zu geben.

Während in Ländern wie Israel, Irland und den USA z.B. alle möglichen Varianten ausgenutzt werden, um den vorhandenen Impfstoff an die Frau bzw. den Mann zu bringen, erfordert es in Deutschland hingegen erstmal eine Reihe von Pilotprojekten, um zu eruieren, ob eine Arztpraxis auch tatsächlich in der Lage ist, eine Impfdosis ordnungsgemäß aufzuziehen. Ist es wirklich Sinn und Zweck der Politik, den bürokratischen Aufwand mit seiner Gründlichkeit weiterhin bis in die tageweise Überforderung der vom Land eingerichteten Hotline zu treiben und die ü-80-jährigen BürgerInnen und die chronisch Kranken verzweifeln zu lassen? Das eherne Grundprinzip gilt – Gründlichkeit und juristische Absicherung gehen vor Schnelligkeit. Darin sind sich Corona-Virus und deutsche Bürokratie wohl absolut einig. Aber gründlich ist das Virus auch und – meistens – leider auch um ein Vielfaches schneller.

Nun ist es endlich an der Zeit, die Impfstoffe unbürokratisch in die Praxen zu liefern und dort vom Arzt des Vertrauens wohnortnah durch Priorisierung durch den Arzt an seine ihm bestens bekannten Risikopatienten

nach bewährter Art und Weise zu verimpfen. Das Kapitel der langen Wartezeiten in der Hotline gehört dann zur Geschichte einer langen Corona-Pandemie.

Eins darf nicht unerwähnt bleiben: Nach wie vor steht der Eindruck im Raum, dass Herr Jens Spahn mit seinem Job mehr als überfordert zu sein scheint. Zum einen hat der Bundesgesundheitsminister bei der Impfstoffbestellung und zum anderen jetzt auch noch bei der Teststrategie versagt. Ankündigungen von großen Plänen ohne Folgeabschätzung, aber es dann doch nicht umzusetzen, gehört zu den besonderen Stärken seiner Politik. Um es möglichst unbürokratisch auszu-drücken: „Diesen Morbus Spahn – den können wir uns wirklich spar'n!“

Lassen Sie uns somit weiterhin etwas SELBST auf die Reihe bringen und UNS durch die FAX-Aktion „Offener Brief an die Landesregierung“ SELBST bei der Umsetzung unterstützen, dass das Impfen in die Praxen gehört. Gleichzeitig stärken wir damit unserer Ministerpräsidentin von M-V, Manuela Schwesig, den Rücken, die sich für das frühzeitige Impfen in Praxen ausgesprochen hat. Denn aus Erfahrung ist u.a. die Impfmotivation – egal mit welchem Impfstoff – in der Arztpraxis deutlich höher!

Erfreulicherweise sind bis zum Redaktionsschluss bereits mehr als 500 Antwort-Faxe von Haus- und Fachärzten aus M-V eingegangen, die sich damit der Unterschriftenaktion an die Landesregierung für Covid-19-Impfungen in den Praxen anschließen!

Ihr Torsten Lange



\*Dipl.-Med. Torsten Lange ist Hausarzt in Rostock und Vorsitzender der Vertreterversammlung der KVMV.

# Bereitschaftsdienstpraxen – ein regionales Erfolgsmodell

Von Grit Büttner und Steffen Kaulisch\*

**Bei akuten, nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen übernimmt abends, an Wochenenden und Feiertagen der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefon-Nummer 116 117 die ambulante Versorgung der Patienten. Die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) setzt zudem auf zentral gelegene Bereitschaftsdienstpraxen, in denen Ärzte außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten direkt von den Patienten aufgesucht werden können. Eine solche Praxis wurde 2014 in Parchim eröffnet.**

An diesem Samstag im Februar 2021, während der sogenannten zweiten Welle der Covid-19-Pandemie, geht es recht ruhig zu in der Ein-Raum-Praxis des ärztlichen Bereitschaftsdienstes Parchim. Hier versorgt heute Jörg Menschikowski, niedergelassener Hals-Nasen-Ohren-Arzt aus dem Elde-Städtchen, jene Patienten, die keiner Behandlung in der Notaufnahme des Krankenhauses bedürfen, sondern dem ambulanten Arzt in der Bereitschaftsdienstpraxis vorgestellt werden sollten.

## Entlastung für Fahrdienst und Notaufnahme

Praktisch von null bis hundert Jahre alt seien die Patienten, die medizinische Hilfe in der Bereitschaftsdienstpraxis suchen, sagt Jörg Menschikowski. Im Sommer wären etliche Urlauber oder Wasserwanderer dabei. Kleine Wunden, Verbandwechsel, Erkältung, Fieber, Allergien, Rückenschmerzen seien einige der Gründe, die werktags zum Hausarzt führten, doch auch außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten zeitnah versorgt werden sollen, ohne aufwendigen Hausbesuch, Krankenhausbehandlung oder gar Rettungswagen.

Entlastung für den ambulanten Fahrdienst wie auch die Notaufnahmen – das ist mit Bereitschaftsdienstpraxen zu erzielen. Jörg Menschikowski nennt Zahlen: Allein die Parchimer Praxis, die mittwochs und freitags 16 bis 21 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags von 9 bis 12 und 16 bis 21 Uhr geöffnet hat, komme auf bis zu 3.000 Behandlungsfälle im Jahr.

Durchschnittlich 85 Prozent aller Behandlungswünsche im gesamten ärztlichen Bereitschaftsdienst Parchim entfallen inzwischen auf die Bereitschaftsdienstpraxis, die sich in der Asklepios-Klinik, John-Brinckman-Str. 8-10 befindet. Die Dienste teilen sich derzeit zwölf niedergelassene und angestellte Ärzte.

„Gerade in einer hausärztlich unterversorgten Region wie Parchim und Umgebung kommt das Angebot einer solchen Praxis gut an und wird zunehmend nachgefragt.“ Das habe er anfangs gar nicht so erwartet, sagt Jörg Menschikowski, der auch die KV-Kreisstelle Parchim leitet.

Laut aktueller Bedarfsplanung sind derzeit in seinem Bereich 11,5 Hausarztstellen unbesetzt, mehrere Praxisinhaber suchen aus Altersgründen Nachfolger.

## Kollegiale und fachliche Zusammenarbeit

Mit Jörg Menschikowski versieht heute Dr. med. Kerstin Skusa, Oberärztin in der Chirurgie der Asklepios-Klinik, ihren Dienst – in einer 24-Stunden-Schicht, wie sie sagt. Von der KVMV ist sie für die ambulante Betreuung und Nachsorge von Krebspatienten ermächtigt. „Die Bereitschaftsdienstpraxis im Haus bringt eine enorme – auch zeitliche – Entlastung, vor allem wenn im OP viel los ist, und stellt eine willkommene fachliche Ergänzung dar“, meint Dr. Skusa.

Die kollegiale und fachliche Zusammenarbeit von ambulanten Ärzten und Klinikärzten sei mit der Bereitschaftsdienstpraxis im Krankenhaus effektiver geworden, sind sich Kerstin Skusa und Jörg Menschikowski einig. Patienten mit akuten, aber minderschweren Beschwerden oder auch mal nur dem Wunsch nach einem notwendigen Rezept, weil der Hausarzt weiter weg praktiziert, könnten rasch dem Bereitschaftsarzt zugewiesen werden, die Notaufnahme bleibe den lebensbedrohlichen Fällen vorbehalten. „Das hält uns den Rücken frei“, betont Dr. Skusa.

Ebenso weiß Jörg Menschikowski den Background der Klinikärzte als „Sicherheit in wirklichen Notfällen“ sehr zu schätzen. Seit Kurzem verfüge die Bereitschaftsdienstpraxis sogar über einen eigenen roten Notfallknopf, so könne der diensthabende Arzt in Sekunden Hilfe holen. Bisher aber habe er den Knopf noch nicht gebraucht, sagt er.

## Vertrautes Arbeitsumfeld

Die Bereitschaftsdienstpraxis Parchim bietet den Ärzten ein vertrautes Arbeitsumfeld, in dem sie sich vollständig auf die Behandlung ihrer Patienten konzentrieren können. Unbekannte, entlegene oder schwer zugängliche Orte und die aufwendige Suche nach der richtigen Adresse des Patienten werden vermieden.



Jörg Menschikowski in der Bereitschaftsdienstpraxis Parchim.

Foto: © KVMV/Büttner

Zudem entlastet die Bereitschaftsdienstpraxis die Ärzte vom Fahrdienst und bietet den weiteren Vorteil, in besonderen Fällen die Ressourcen des anliegenden Krankenhauses nutzen zu können, beispielsweise im Zusammenhang mit pädiatrischen Sachverhalten oder zur weiterführenden Diagnostik.

Eine Fehlsteuerung der Patienten, die nicht nur zu längeren Wartezeiten, sondern auch zu erheblichen Mehrkosten für die ambulante und stationäre Versorgung führen kann, wird nachweislich vermieden. ■

#### **i** **Bereitschaftsdienstpraxen in M-V:**

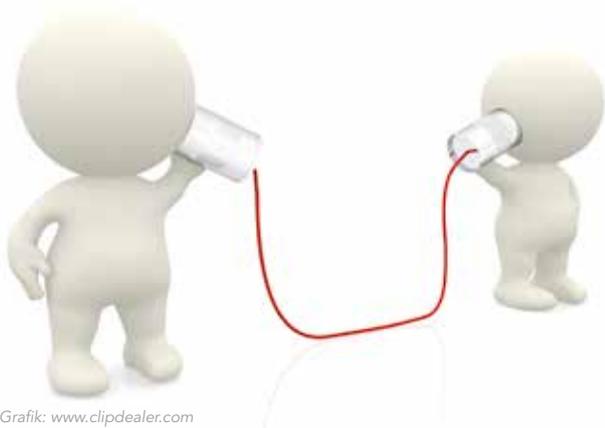
Zur Sicherstellung der bereitchaftsdienstlichen Versorgung kann die KVMV ärztliche Bereitschaftsdienstpraxen einrichten. Im Wesentlichen obliegt es der zuständigen Kreisstelle und dem dortigen Bereitschaftsdienstausschuss, die Einrichtung und den Betrieb der Bereitschaftsdienstpraxis näher auszugestalten.



Die KVMV unterhält derzeit neun Bereitschaftsdienstpraxen. Eine Übersicht ist im PRAXISSERVICE dieser Journalausgabe auf den Seiten 26/27 zu finden.

*\*Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.*

*\*Steffen Kaulisch ist Hauptabteilungsleiter Kassenärztliche Versorgung der KVMV.*



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den  
Fachabteilungen der KVMV

KV-MEDIEN UND KOMMUNIKATION

## SARS-CoV-2: Website informiert Ärzte

■ Wichtige tagesaktuelle Informationen für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten zur Covid-19-Pandemie und dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 veröffentlicht die Kassenärztliche Vereinigung M-V im passwortgeschützten Corona-Bereich ihrer Internetseiten. Zu beachten sind hier auch die Informationen zu den geltenden Sonderregelungen. ■

① Im Internet: → [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) → *Aktuelles aus der KVMV* → *Coronavirus (SARS-CoV-2)* → *Für Ärzte: Tagaktuelle Informationen ... HIER*

Die Zugangsdaten zur Corona-Seite für Ärzte sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter:  
→ *Startseite*

ks



MEDIZINISCHE BERATUNG

## Änderung der Arzneimittel-Richtlinie für Lipidsenker

■ Am 20. Februar 2021 ist eine Änderung der Anlage III, Nr. 35 in Kraft getreten. Die Ausnahmen zur Verordnungseinschränkung für Lipidsenker wurden wie folgt erweitert: „– ausgenommen bei Patienten mit genetisch bestätigtem Familiärem Chylomikronämie-Syndrom und einem hohen Risiko für Pankreatitis.“ Für Patienten mit einem genetisch bestätigten Familiären Chylomikronämie-Syndrom (FCS) ergibt sich vor dem Hintergrund der Zulassung des Wirkstoffes Volanesorsen\* eine neue, unterstützende Therapiemöglichkeit. Die Patienten haben zwar kein hohes kardiovaskuläres, jedoch ein hohes Risiko für Pankreatitis, sodass eine lipid- bzw. triglyceridsenkende Therapie angezeigt sein kann. Diesem Umstand wird nun Rechnung getragen.

\*Volanesorsen (Handelsname WAYLIVRA®) ist ein „orphan drug“, zugelassen für die unterstützende Behandlung neben einer Diät bei erwachsenen Patienten mit genetisch bestätigtem Familiärem Chylomikronämie-Syndrom und einem hohen Risiko für Pankreatitis, bei denen das Ansprechen auf eine Diät und eine triglyceridsenkende Therapie unzureichend war. ■

① Fragen beantwortet die Medizinische Beratung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 407 oder E-Mail: [med-beratung@kvmv.de](mailto:med-beratung@kvmv.de)

ak

JUSTITIARIAT

## Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch in Vorpommern

■ Bei einer 36-jährigen Patientin, versichert bei der VIACTIV Krankenkasse, besteht der Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Sie versucht, Rezepte für das Medikament „Zolpidem“ zu erhalten.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V bittet alle Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit und möchte dazu auffordern, in Zweifelsfällen die Angaben von Patienten durch Rückfrage beim Hausarzt zu prüfen. ■

ts

# EBM-Änderungen

Der Bewertungsausschuss (BA) hat in seiner 549. und 552. Sitzung und der Erweiterte Bewertungsausschuss (EBA) in seiner 69. Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 1. Januar 2021

## ■ Neuaufnahme der GOP 01431 und 01647 zur Vergütung für ärztliche Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der ePA

Der EBA hat rückwirkend zum 1. Januar 2021 die GOP 01431 und 01647 in den EBM aufgenommen, die Ärzte und Psychotherapeuten für Tätigkeiten im Zusammenhang mit der elektronischen Patientenakte (ePA) ihrer Patienten abrechnen können.

GOP	Bezeichnung	Bewertung
<b>01431</b>	Zusatzpauschale zu den (ohne Arzt-Patienten-Kontakt) GOP 01430, 01435 und 01820 für ärztliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der ePA • höchstens viermal im Arztfall	3 Punkte
<b>01647</b>	Zusatzpauschale zu den Versichertenpauschalen der Kapitel 3 und 4, den Grundpauschalen der Kapitel 5 bis 11, 13 bis 16, 18, 20 bis 23, 26, 27, den Konsiliarpauschalen der Kapitel 12, 17, 19, 24, 25, den GOP 01320, 01321, 30700 und den Leistungen des Abschnitts 1.7 (ausgenommen in-vitro-diagnostische Leistungen) im Zusammenhang mit der ePA • einmal im Behandlungsfall	15 Punkte

Beide **Leistungsziffern beinhalten** die Erfassung und/oder Verarbeitung und/oder Speicherung medizinischer Daten aus dem aktuellen Behandlungskontext in der ePA und sind abhängig davon, ob ein Arzt-Patienten-Kontakt stattgefunden hat oder nicht:

- GOP 01431 (ohne Arzt-Patienten-Kontakt)
- GOP 01647 (mit Arzt-Patienten-Kontakt)

Darüber hinaus wurde klargestellt, dass sich die Abrechnung der neuen Leistungen nur auf Tätigkeiten zur **Befüllung der ePA** beziehen. Die Beratung zur ePA ist nicht Aufgabe des Vertragsarztes, sondern der Krankenkassen.

Für Tätigkeiten im Zusammenhang mit der ePA ist in der Telematikinfrastruktur (TI) ein **Software-Update** auf den sogenannten ePA-Konnektor nötig sowie eine Anpassung im Praxisverwaltungssystem (PVS) auf die ePA und das eRezept. Mit der erfolgreichen Ausstattung in der TI erfolgt die **Vergütung** mit dem nächsten Honorarbescheid in gewohnter Form unter der Buchungsnummer 9455 – TI Pauschalen – entsprechend der Anzeige in der Erklärung zur Honorarabrechnung

- als Einmalzahlung:
 

Update ePA-Konnektor	400 Euro
PVS-Anpassung ePA	150 Euro
PVS-Anpassung eRezept	120 Euro

- als Betriebskosten:

Zuschlag ePA	4,50 Euro je Quartal
Zuschlag eRezept	1,00 Euro je Quartal

## Erstbefüllung der ePA:

- für 2021 ist eine pauschale Vergütung von 10 Euro pro ePA vorgesehen
- soll sektorenübergreifend je Patient nur einmal abgerechnet werden
- eine Vereinbarung hierzu zwischen Kassenärztlicher und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung, GKV-Spitzenverband und Deutscher Krankenhausgesellschaft steht noch aus.

① Fragen zur TI beantwortet Jörg Samek, Projektleiter Telematikinfrastruktur in der EDV-Abteilung, unter Tel.: 0385.7431 489 oder E-Mail: jsamek@kvmv.de

## ■ Ergänzende Regelung zur Abrechnung der Wochenpauschale GOP 40823 bei Hämodialyse (Vorverlegung von Montag auf Sonntag)

Der BA hat sich auf eine Ausnahmeregelung für die Abrechnung der Dialysewochenpauschale bei Hämodialyse verständigt (Ergänzung der ersten Bestimmung des Abschnitts 40.14 des EBM). Demnach kann die Vorverlegung einer Hämodialyse unter Berücksichtigung sozialer Aspekte mit Angabe einer Begründung von einem Montag auf den vorherigen Sonntag erfolgen. Für die Berechnungsfähigkeit der Kostenpauschale nach GOP 40823 ist in diesem Fall der Sonntag auf die aktuelle Behandlungswoche anzurechnen.

Mit Wirkung ab 1. April 2021

## ■ Verlängerung der Empfehlung zur extrabudgetären Vergütung der Reha-Verordnung nach GOP 01611

Die extrabudgetäre Vergütung der Verordnung medizinischer Rehabilitation auf Muster 61 nach GOP 01611 wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie um zwei Jahre **bis 31. März 2023** verlängert. 2021 beträgt die Vergütung 33,60 Euro (302 Punkte). Zur Durchführung und Abrechnung der Reha-Verordnung bedarf es keiner gesonderten Genehmigung mehr.

## ■ Aufnahme neuer humangenetischer Untersuchungen nach GOP 19462 und 19463 zur Bestimmung des PIK3CA-Mutationsstatus und gezielten Bestimmung von PIK3CA-Mutationen bei Anwendung des Arzneimittels Piqray®

Die Anwendung des Arzneimittels Piqray® erfolgt zur gezielten Behandlung von postmenopausalen Frauen und von Männern mit einem Hormonrezeptor(HR)-positiven, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2(HER2)-negativen lokal fortgeschrittenen oder metastasierten Mammakarzinom



(bei Fortschreiten der Erkrankung nach endokriner Therapie), bei denen eine PIK3CA-Mutation am Tumorgewebe oder in einer Plasmaprobe nachgewiesen wurde.

Zur Bestimmung des PIK3CA-Mutationsstatus oder dem gezielten Nachweis einer Mutation im PIK3CA-Gen unter Verwendung von zirkulierender Tumor-DNA wurden in den EBM-Abschnitt 19.4.4 die GOP 19462 (3.934 Punkte) zur Bestimmung des PIK3CA-Mutationsstatus und die GOP 19463 (2.100 Punkte) für die gezielte Bestimmung von PIK3CA-Mutationen aufgenommen.

Die Abrechnung setzt eine Indikationsstellung gemäß der Fachinformation Piqray® voraus.

- ❗ Fachärzte, die über eine Genehmigung zur Durchführung und Abrechnung der Leistungen verfügen, erhalten ein gesondertes Rundschreiben.

**■ Aufnahme neuer Laboruntersuchungen nach GOP 32855 bis 32857 bei Anwendung des Arzneimittels Hepcludex® und Anpassung der Laborkennnummer 32005**

Die Anwendung des Arzneimittels Hepcludex® zur Behandlung der chronischen Hepatitis D setzt einen positiven Nukleinsäurenachweis der HDV-RNA voraus. Diese Untersuchung wurde nach der GOP 32855 neu in den EBM aufgenommen. Nach Absetzen des Arzneimittels ist eine engmaschige Überwachung zum Ausschluss einer möglichen Reaktivierung einer Hepatitis B und Hepatitis D durch die Bestimmung der HBV-DNA und HDV-RNA erforderlich. Der in unterschiedlicher Empfehlungsstärke auch in weiteren Arzneimittel-Fachinformationen gegebene Hinweis auf die Notwendigkeit der Überwachung einer möglichen Reaktivierung einer Hepatitis-B-Infektion wird damit ebenfalls umgesetzt. Diese Untersuchungen wurden nach GOP 32856 und 32857 neu in den EBM aufgenommen. In der Bewertung der GOP 32857 wurde die erwartete Häufigkeit der Untersuchung berücksichtigt.

GOP	Bezeichnung	Bewertung
<b>32855</b>	Nukleinsäurenachweis von HDV vor einer spezifischen antiviralen Therapie gemäß Fachinformation eines Arzneimittels mit dem Wirkstoff Bulevirtid • <i>einmal im Behandlungsfall</i>	<b>19,90 Euro</b>
<b>32856</b>	Quantitative Bestimmung der Hepatitis D-Virus-RNA zur Indikationsstellung, während, zum Abschluss oder nach Abbruch einer spezifischen antiviralen Therapie gemäß Fachinformation eines Arzneimittels mit dem Wirkstoff Bulevirtid • <i>höchstens dreimal im Behandlungsfall</i>	<b>89,50 Euro</b>
<b>32857</b>	Quantitative Bestimmung der Hepatitis B-Virus-DNA zum Abschluss, nach Abbruch einer spezifischen antiviralen Therapie oder zur Diagnostik einer HBV-Reaktivierung gemäß Fachinformation eines Arzneimittels • <i>höchstens dreimal im Behandlungsfall</i>	<b>79,60 Euro</b>

Die Abrechnung der GOP 32855 und 32856 setzt eine Indikationsstellung gemäß der Fachinformation Hepcludex® voraus; die GOP 32857 kann sowohl für Hepcludex® als auch im Zusammenhang mit der Anwendung anderer Arzneimittel berechnet werden. Die Vergütung erfolgt außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung.

Notwendige Anpassung der Laborkennnummer 32005 zur Laborbudgetberechnung:

Untersuchungsindikation	Kennnummer	Ausgenommene GOP
Spezifische antivirale Therapie der chronischen viralen Hepatitiden	32005	32058; 32066; 32070; 32071; 32781; 32823; 32827; <b>32855; 32856; 32857</b>

Die neu aufgenommenen Laboruntersuchungen nach GOP 32855 bis 32857 unterliegen nicht der Laborbudgetberechnung.

- ❗ Die Übersicht der von der Laborbudgetberechnung ausgenommenen Laboruntersuchungen aus dem Kapitel 32 werden entsprechend angepasst und sind mit Bezeichnung und Bewertung zu finden im → [KV-SafeNet-Portal](#) unter: → KV-Info → Download → Abrechnung → Rubrik: Grundlagen der Abrechnung → EBM → Laborbudgetberechnung Stand 1. April 2021

Die detaillierten Beschlüsse werden demnächst im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht, sie stehen unter dem Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

- ❗ Für Fragen stehen die Gruppenleiterinnen der Fachbereiche der Abrechnungsabteilung zur Verfügung.

mg





# Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 368/369.

## BAD DOBERAN

### Ende der Zulassung

Dr. med. Heinrich Hoch, Facharzt für Diagnostische Radiologie in Bad Doberan, ab 1. Januar 2021.

### Änderung der Zulassung

Dr. med. Olaf Decker, Facharzt für Chirurgie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Bad Doberan, ab 1. Januar 2021.

### Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Ulrike Schulz, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Sanitz, ab 1. Januar 2021;

Sebastian Koch, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Bad Doberan, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Klaus-Heinrich Schweim, Facharzt für Diagnostische Radiologie, und Dr. med. univ. Tilmann Schweim, Facharzt für Radiologie, in Stralsund, zur Anstellung von Dr. med. Heinrich Hoch als Facharzt für Diagnostische Radiologie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Bad Doberan, ab 1. Januar 2021.

### Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Klaus-Heinrich Schweim und Dr. med. Heinrich Hoch, Fachärzte für Diagnostische Radiologie in Stralsund und Bad Doberan, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Olaf Decker, Facharzt für Chirurgie, Dr. Lutz Baumbach, Facharzt für Kinderchirurgie, und Sebastian Koch, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, in Bad Doberan, ab 1. Januar 2021.

## GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

### Ende von Zulassungen

Dr. med. Christiane Worm, Praktische Ärztin in Greifswald, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Hans-Ulrich Behrndt, Facharzt für Radiologie in Wolgast, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Heike Roloff, Fachärztin für Radiologische Diagnostik in Greifswald, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Adelheid Reichelt, Fachärztin für Orthopädie in Zinnowitz, ab 1. Januar 2021.

### Änderung von Zulassungen

Dipl.-Med. Frank-Peter Fitz, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit vollem Versorgungsauftrag für das Seebad Ahlbeck, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Wolfgang-Dietrich Ladwig, Facharzt für Urologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Anklam, ab 1. Januar 2021.

### Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Uwe Kraatz, hausärztlicher Internist mit hälftigem Versorgungsauftrag für Dersikow, ab 3. Dezember 2020;

Dr. med. Andreas Jülich, Facharzt für Allgemeinmedizin für Greifswald, ab 1. Januar 2021;

Per-Olaf Behrndt, Facharzt für Radiologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Wolgast, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Julia-Maleen Kronsbein, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Loddin, ab 1. Oktober 2021.

### Widerruf von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Heike Roloff, Dr. med. Maike Bollmann und Dr. med. Holger Streckenbach, Fachärzte für Diagnostische Radiologie in Greifswald, und Dr. med. Hans-Ulrich Behrndt, Facharzt für Radiologie in Wolgast, zur Anstellung von Per-Olaf Behrndt als Facharzt für Radiologie in Wolgast, ab 1. Januar 2021;

MVZ Diaverum Neubrandenburg, zur Anstellung von Agata Seidel-Bielewicz als Fachärztin für Innere Medizin/SP Nephrologie in Anklam, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Renate Mesing, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Greifswald, zur Anstellung von Kathrin Ihrke als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Dörthe Walther, Fachärztin für Innere Medizin/SP Pulmologie in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Anita Grieger als Fachärztin für Innere Medizin/SP Pulmologie in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Maike Bollmann und Dr. med. Holger Streckenbach, Fachärzte für Diagnostische Radiologie in Greifswald, und Per-Olaf Behrndt, Facharzt für Radiologie in Wolgast, zur Anstellung von Dr. med. Heike Roloff als Fachärztin für Radiologische Diagnostik ausschließlich in Greifswald, und von Prof. Dr. med. Sönke Langner als Facharzt für Diagnostische Radiologie ausschließlich in Wolgast, ab 1. Januar 2021;

Dipl.-Med. Matthias Dallmann und PD Dr. med. habil. Richard Kasch, Fachärzte für Orthopädie sowie Orthopädie und Unfallchirurgie in Wolgast, zur Anstellung von Dr. med. Christoph Jährling als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in ihrer Praxis, ab 1. April 2021.

### Widerruf von Berufsausübungsgemeinschaften

Dr. med. Christiane Worm, Praktische Ärztin, und Dr. med. Alexander Bankau, Facharzt für Allgemeinmedizin, in Greifswald, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Heike Roloff, Dr. med. Maike Bollmann und Dr. med. Holger Streckenbach, Fachärzte für Diagnostische Radiologie in Greifswald, und Dr. med. Hans-Ulrich Behrndt, Facharzt für Radiologie in Wolgast, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung von Berufsausübungsgemeinschaften

Dr. med. Alexander Bankau und Dr. med. Andreas Jülich, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Greifswald, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Maike Bollmann und Dr. med. Holger Streckenbach, Fachärzte für Diagnostische Radiologie in Greifswald, und Per-Olaf Behrndt, Facharzt für Radiologie in Wolgast, ab 1. Januar 2021.

### Ermächtigungen

Dr. med. Andreas Arnold, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten der Universitätsmedizin Greifswald, ist zur Erbringung und Abrechnung von dermato-onkologischen Leistungen nach der

EBM-Nummer 10345 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Haut- und Geschlechtskrankheiten ermächtigt, bis 31. Dezember 2022;

Dr. med. Claudia Runge, Fachärztin für Allgemeinmedizin und für Kinderheilkunde in Anklam, ist für die Durchführung der Ultraschalldiagnostik des Abdomens im Kindesalter nach den EBM-Nummern 33042 und 33043 auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten, Pädiatern, Kinderchirurgen und Chirurgen ermächtigt, bis 31. Dezember 2022;

Prof. Dr. med. habil. Henry Schroeder, Direktor der Klinik für Neurochirurgie der Universitätsmedizin Greifswald, ist ermächtigt für:

- die Erbringung und Abrechnung von neurochirurgischen Leistungen sowie
- die Erbringung und Abrechnung der EBM-Nummer 02100, auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurochirurgie, Fachärzten für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Nervenärzten. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringen, bis 31. Dezember 2022;

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universitätsmedizin Greifswald, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist für Leistungen nach der EBM-Nummer 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. März 2023;

Die Befristung der Ermächtigung der Polikliniken der Universitätsmedizin Greifswald ist gemäß § 117 SGB V ausschließlich aus Gründen der Sicherstellung von Forschung und Lehre für jährlich 29.000 Fälle auf Überweisung von Vertragsärzten aufgehoben, ab 1. Januar 2017.

Gemäß § 117 SGB V sind Ambulanzen, Institute und Abteilungen der Hochschulkliniken (Hochschulambulanzen) zur ambulanten ärztlichen Behandlung der Versicherten und der in § 75 Abs. 3 genannten Personen

1. in dem für Forschung und Lehre erforderlichen Umfang sowie
2. für solche Personen, die wegen Art, Schwere oder Komplexität ihrer Erkrankung einer Untersuchung oder Behandlung durch die Hochschulambulanz bedürfen, ermächtigt.

Eine zeitliche Befristung ist dem § 117 SGB V nicht zu entnehmen. Die bisherige Befristung bis zum 31. Dezember 2016 ist daher aufzuheben. Der Ausschuss stellte fest, dass die Befristung der Ermächtigung aufzuheben ist.

## GÜSTROW

### Änderung von Zulassungen

Dr. med. Michael Ewald, Facharzt für Innere Medizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Teterow, ab 1. April 2021;

Dr. med. Utz Fechner, Facharzt für Chirurgie mit einem dreiviertel Versorgungsauftrag für Güstrow, ab 1. April 2021.

### Die Zulassung haben erhalten

René Brinckmann, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Teterow, ab 1. April 2021;

Dr. med. Andreas Schneider, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin für Teterow, ab 1. April 2021.

### Widerruf der Anstellung

MVZ Bützow, zur Anstellung von Dipl.-Med. Elisabeth Schütt als Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde im MVZ, ab 1. Oktober 2020;

KMG MVZ Mecklenburg-Vorpommern, zur Anstellung von Dipl.-Med. Dagmar Berg als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Teterow, ab 1. April 2021.

### Genehmigung von Anstellungen

Rahel Schlichting, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Warin, zur Anstellung von Dr. med. Gregor Schlichting als hausärztlicher Internist ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Warnow, ab 17. Dezember 2020;

Steffen Büchner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow, zur Anstellung von Dr. med. Susanne Kraschewski als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Goldberg, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Falk Pommerenke, Facharzt für Pathologie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Holger Brecht als Facharzt für Pathologie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Güstrow, ab 1. Januar 2021;

Lothar Köhler, Facharzt für Anästhesiologie in Güstrow, zur Anstellung von Dr. med. Matthias Plagemann als Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in seiner Praxis, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Michael Ewald, Facharzt für Innere Medizin, und René Brinckmann, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie in Teterow, ab 1. April 2021.

## LUDWIGSLUST

### Ende der Zulassung

Korrektur (KV-Journal März 2021)

Dipl.-Med. Christian Mencke, Praktischer Arzt in Rastow, ab 1. Januar 2021.

### Ruhe der Zulassung

Peter Reich, Facharzt für Anästhesiologie in Boizenburg, vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021.

### Änderung der Zulassung

Dipl.-Med. Axel Reich, Facharzt für Anästhesiologie, mit vollem Versorgungsauftrag für Boizenburg, ab 1. Januar 2021.

### Widerruf der Anstellung

Dipl.-Med. Axel Reich und Peter Reich, Fachärzte für Anästhesiologie in Boizenburg, zur Anstellung von Dagmar Hirte als Fachärztin für Anästhesiologie in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Wolfgang Warnack, Facharzt für Urologie in Hagenow, zur Anstellung von Dipl.-Med. Bernd Stamm als Facharzt für Urologie in seiner Praxis, ab 3. Dezember 2020.

### Widerruf der Ermächtigung

Dr. med. Reinhard von Bremen-Kühne, Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie im Westmecklenburg Klinikum Hagenow, ab 1. August 2020.

## MÜRITZ

### Genehmigung der Anstellung

Prof. Dr. med. Detlef Kleemann, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Waren, zur Anstellung von Alexander Fritz als Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in seiner Praxis, ab 1. Januar 2021.

### Ermächtigungen

Dr. med. Kathrin Hake, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am MediClin Müritz-Klinikum Waren, ist zur Behandlung des kindlichen Diabetes mellitus auf Überweisung von Hausärzten und niedergelassenen Kinderärzten und für die Erbringung und Abrechnung der EBM-Nummer 32135 ermächtigt. Alle erforderlichen

Begleitleistungen sind Bestandteil der Ermächtigung. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2022;

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am MediClin Müritz-Klinikum Waren, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist für Leistungen nach der EBM-Nummer 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. März 2023.

## NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

### Ende von Zulassungen

Dr. med. Heinz Bleschke, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie in Neubrandenburg, ab 1. Januar 2021;

Dipl.-Med. Beate Wegner, Fachärztin für Augenheilkunde in Neustrelitz, ab 1. Januar 2021.

### Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Thomas Klug, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie für Neubrandenburg, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Gernot Ostermann, Facharzt für Allgemeinmedizin für Neustrelitz, ab 1. Oktober 2021.

### Widerruf der Anstellung

MVZ Diaverum Neubrandenburg, zur Anstellung von Agata Seidel-Bielewicz als Fachärztin für Innere Medizin/SP Nephrologie im MVZ, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung von Anstellungen

MVZ Neubrandenburg Mitte, zur Anstellung von PD Dr. med. habil. Christian Beythien und Dr. med. Reinhard Stöhring als Fachärzte für Innere Medizin/SP Kardiologie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Neubrandenburg, ab 3. Dezember 2020;

MVZ Diaverum Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Holger Krause als Facharzt für Innere Medizin/SP Nephrologie im MVZ, ab 1. Januar 2021;

MVZ Neubrandenburg-Mitte, zur Anstellung von Dipl.-Med. Beate Wegner als Fachärztin für Augenheilkunde ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Neustrelitz, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung von Berufsausübungsgemeinschaften

Piotr Borzecki, Facharzt für Anästhesiologie in Neubrandenburg, und Dr. med. Silke Müller, Fachärztin für Anästhesiologie in Neustrelitz, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Birger Wolff und Dr. med. Thomas Klug, Fachärzte für Innere Medizin/SP Kardiologie in Neubrandenburg, ab 1. Januar 2021.

### Widerruf der Ermächtigung

Dr. med. Silke Müller, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin am DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, ab 1. Januar 2021.

### Ermächtigungen

Dr. med. Norbert Grobe, Klinik für Innere Medizin I, Abteilung für Hämatologie/Onkologie, im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist ermächtigt für:

- konsiliarärztliche Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten,
- hämatologisch-onkologische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Innere Medizin/Hämatologie,
- die Behandlung von Patienten, die eine intermittierende stationäre Therapie durchlaufen und bei denen Komplikationen auftreten oder zu erwarten sind, auf Überweisung von Vertragsärzten,

- die Therapie mit oralen Zytostatika auf Überweisung von Vertragsärzten,
- die Therapie mit infusionalen Antikörpern auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Hämatologie/Onkologie,
- die Betreuung der Hämophiliepatienten und die hämostaseologische Konsilsprechstunde auf Überweisung von Fachärzten für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie,
- die Behandlung von Patienten mit angeborenen Blutgerinnungsstörungen (max. 5 Patienten im Jahr), auf Überweisung von Vertragsärzten,
- Leistungen bei Patienten mit folgenden Krankheitsbildern, auf Überweisung von Vertragsärzten:
  - akute Leukämie bis zu einem Jahr nach Abschluss der Induktionsbehandlung,
  - komplizierte akzelerierte Phase einer chronisch myeloischen Leukämie,
  - schwere Immundefekte, bedingt durch die Krankheit oder Chemotherapie.

Die Ermächtigung gilt nur solange und soweit das Krankenhaus von der Möglichkeit gemäß § 116b SGB V, ambulante onkologische Leistungen zu erbringen, keinen Gebrauch macht, bis 31. Dezember 2022;

DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, Abteilung Gynäkologie/Geburtshilfe, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist für Leistungen nach der EBM-Nummer 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. Dezember 2022;

Dr. med. Jörn Albrecht, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum in Neubrandenburg, ist ermächtigt:

- zur Durchführung und Abrechnung ambulanter Untersuchungen auf Überweisung der ermächtigten Ärzte des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg und der niedergelassenen Dialysepraxis in der Salvador-Allende-Str. 30, einschließlich der Angiographien und Gefäßinterventionen gemäß der EBM-Nummern 01530, 01531, 24210, 24211, 40104, 40120 und 40144, auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten,
- für konventionelle Aufnahmen:
  - EBM-Nummern 34211 und 34230 ausschließlich auf Überweisung der MKG-Sprechstunde am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg;
  - EBM-Nummern 34240 und 34241 auf Überweisung der am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg ermächtigten Ärzte;
  - EBM-Nummern 34256-MCU auf Überweisung der kinderurologischen Sprechstunde am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg;
- und Gefäßdarstellungen gemäß EBM-Nummern 34283 bis 34287 und 34294 auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten bzw. der niedergelassenen Dialysepraxis in der Salvador-Allende-Str. 30, bis 28. Februar 2021;

Dr. med. Christian Brinkmann, Chefarzt in der Augenklinik am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist für ophthalmologische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Augenheilkunde sowie zur Durchführung der intravitrealen Injektionen mit der Rücküberweisungsbefugnis an den überweisenden Arzt ferner mit einer Überweisung zur Bestimmung eines Quick/INR-Wertes auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Augenheilkunde ermächtigt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 28. Februar 2021.

## PARCHIM

### Die Zulassung hat erhalten

Sophie Wallstabe, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Zapel Hof, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung der Anstellung

MVZ Vorpommern Pasewalk, zur Anstellung von Dr. med. Anna Schweisfurth als hausärztliche Internistin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Parchim, ab 15. April 2021.

### Ermächtigung

Gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung der Asklepios-Klinik Parchim, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung für Leistungen nach der EBM-Nummer 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. Dezember 2022.

## ROSTOCK

### Änderung von Zulassungen

Dr. med. Beate Neustadt, Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin für Rostock, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Kerstin Reichmuth, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Januar 2021;

Nasim Panahi, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Januar 2021.

### Widerruf von Anstellungen

MVZ Nephrocare Rostock Lütten Klein, zur Anstellung von Dr. med. Maren Oldörp als hausärztliche Internistin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Rostock, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Sylke Graumüller, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Madlon Reuter als Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021.

### Änderung der Anstellung

Dres. med. Norbert Schulz, Annkatrin Heine, Sabine Bohl und Hendrik Hasche, Fachärzte für Augenheilkunde in Rostock, zur Anstellung von Otto Pax als Facharzt für Augenheilkunde in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung von Anstellungen

MVZ „RosDOC“ in Rostock, zur Anstellung von Sebastian Koch als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie im MVZ, ab 1. Januar 2021;

MVZ Nephrocare Rostock Südstadt, zur Anstellung von Dr. med. Wolfgang Pätow als hausärztlicher Internist im MVZ, ab 1. Januar 2021;

Nasim Panahi, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Katharina Rosenthal als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021;

MVZ Nephrocare Rostock Lütten Klein, zur Anstellung von Julia Tebbe-Simmendinger als hausärztliche Internistin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Rostock, ab 1. Januar 2021;

Dres. med. Kerstin Reichmuth, Heike Vandreyer und Nadine Nowack, Fachärztinnen für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Kathrin Hesse als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021.

## RÜGEN

### Ende der Zulassung

Sabine Kaffka, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Dranske, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung von partiellen Teilnahmen

MVZ Sana Arztpraxen Rügen, zur Erbringung und Abrechnung von Leistungen nach den EBM-Nummern 33070 und 33075, durch Dr. med. Thomas Wätzold, hausärztlicher Internist in Bergen auf Rügen, bis 31. Dezember 2022;

Dr. med. Thomas Wätzold, hausärztlicher Internist in Binz, zur Erbringung und Abrechnung von Leistungen nach den EBM-Nummern 13571, 13573, 13575, 33022, 33070 und 33075 und für die telemetrische Überwachung von implantierten Geräten gemäß der EBM-Nummern 13574 und 13576, bis 31. Dezember 2022.

## SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

### Ende der Zulassung

Dr. med. Andreas Bach, Facharzt für Augenheilkunde in Schwerin, ab 1. Januar 2021.

### Änderung der Zulassung

Petranka Masuck, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit hälftigem Versorgungsauftrag für Grevesmühlen, ab 1. Januar 2021.

### Die Zulassung haben erhalten

Bastian Drücks, Facharzt für Allgemeinmedizin für Rütting, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Karin Masuck, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit hälftigem Versorgungsauftrag für Grevesmühlen, ab 1. Januar 2021.

### Widerruf von Anstellungen

DRK MVZ Grevesmühlen, zur Anstellung von Bastian Drücks als Facharzt für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Januar 2021;

MVZ Schwerin West, zur Anstellung von Dr. med. Svenja Nitsche als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Beate Kuhls, Fachärztin für Anästhesiologie in Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Matthias Plagemann als Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in ihrer Praxis, ab 30. Oktober 2020;

MVZ Schwerin Ost, zur Anstellung von Dr. med. Svenja Nitsche und Dr. med. Christine Taut als Fachärztinnen für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Paul Dorfmann, Facharzt für Allgemeinmedizin in Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Brigitte Riemer als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Petranka Masuck und Dr. med. Karin Masuck, Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Grevesmühlen, ab 1. Januar 2021.

### Ermächtigungen

Frauenklinik der Helios Kliniken Schwerin, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist für Leistungen nach den EBM-Nummern 01780 und 01786 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. Dezember 2022;

Dr. med. Sylvia Sultansei, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Sana HANSE-Klinikum Wismar, ist auf Überweisung von Schmerztherapeuten ermächtigt, bis 31. Dezember 2022.

## STRALSUND/NORDVORPOMMERN

### Ende von Zulassungen

Dipl.-Med. Roswitha Sollmann, Praktische Ärztin in Tribsees, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Norbert Knaack, Facharzt für Allgemeinmedizin in Marlow, ab 1. Januar 2021.

### Änderung von Zulassungen

Benjamin Winter, hausärztlicher Internist mit vollem Versorgungsauftrag für Tribsees, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Karen Riebe, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit hälftigem Versorgungsauftrag für Stralsund, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Erik Riebe, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Stralsund, ab 1. Januar 2021.

### Widerruf der Anstellung

Dr. med. Martin Fechner, Facharzt für Augenheilkunde in Stralsund, zur Anstellung von Stephanie Helbig als Fachärztin für Augenheilkunde in seiner Praxis, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Daniela Eska und Dr. med. Jan Eska, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Bad Sülze, zur Anstellung von Claudia Hinterland als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte in Dettmannsdorf-Kölsow und der Nebenbetriebsstätte in Marlow, ab 17. Dezember 2020;

Dr. med. Daniela Eska und Dr. med. Jan Eska, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Bad Sülze, zur Anstellung von Dr. med. Norbert Knaack als Facharzt für Allgemeinmedizin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Marlow, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Klaus-Heinrich Schweim, Facharzt für Radiologische Diagnostik, und Dr. med. univ. Tilmann Schweim, Facharzt für Radiologie in Stralsund, zur Anstellung von Dr. med. Christian Spors und Dr. med. Birgitt Oldenburg als Fachärzte für Radiologie in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Erik Riebe und Dr. med. Karen Riebe, Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Stralsund, zur Anstellung von Anja Anton als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2021.

### Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Klaus-Heinrich Schweim, Facharzt für Radiologische Diagnostik, und Dr. med. Heinrich Hoch, Facharzt für Diagnostische Radiologie, in Stralsund und Bad Doberan, ab 1. Januar 2021.

### Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Klaus-Heinrich Schweim, Facharzt für Radiologische Diagnostik, und Dr. med. univ. Tilmann Schweim, Facharzt für Radiologie, in Stralsund, ab 1. Januar 2021.

### Ermächtigung

Dr. med. Stefan Heinrich, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie des Helios Hanseklunikums Stralsund, ist zur Erbringung spezieller proktologischer Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten und Erbringung und Abrechnung der EBM-Nummer 02300 auf Überweisung von Vertragsärzten sowie die EBM-Nummern 07345 und 01740 ermächtigt, bis 28. Februar 2021.

## UECKER-RANDOW

### Ende der Zulassung

Carsten Adam, Facharzt für Diagnostische Radiologie in Pasewalk, ab 1. Januar 2021.

### Änderung der Zulassung

Dr. med. Lukas Nitsche, Facharzt für Augenheilkunde mit vollem Versorgungsauftrag für Pasewalk, ab 1. April 2021.

### Die Zulassung hat erhalten

Bartosz Radzinski, Facharzt für Radiologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Pasewalk, ab 1. Januar 2021.

### Widerruf der Anstellung

MVZ DaVita Pasewalk, zur Anstellung von Dr. med. Tom Piotraschke als Facharzt für Innere Medizin/SP Nephrologie im MVZ, ab 1. April 2021.

### Genehmigung von Anstellungen

AMEOS Poliklinikum Vorpommern Ueckermünde, zur Anstellung von Dr. med. Margarete Hönnscheidt als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Januar 2021;

MVZ DaVita Pasewalk, zur Anstellung von Agata Seidel-Bielewicz als Fachärztin für Innere Medizin/SP Nephrologie im MVZ, ab 1. Februar 2021.

### Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Jens Nickel, Facharzt für Diagnostische Radiologie, und Bartosz Radzinski, Facharzt für Radiologie, in Pasewalk, ab 1. Januar 2021.

**Der Zulassungsausschuss und der Berufsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.**

**i** Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung → Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht → [Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen](#)

# Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 25.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines ganzen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe Hautärzte besteht. Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus. Es ist eine finanzielle **Förderung von 25.000 Euro** möglich.

Förderungsanträge und Bewerbungen sind an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. ■

## IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 30. Jahrgang, Heft Nr. 343, April 2021 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin, → [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Jutta Eckert, Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Ilona Both (ib), Maren Gläser (mg), Aranka Kurzrock (ak), Thomas Schmidt (ts), Katrin Schrubbe (ks), Eva Tille (ti) **Titelfoto** © KVMV/Büttner **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin, → [www.tinus-medien.de](http://www.tinus-medien.de) **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

## FA für Kinder- und Jugendheilkunde

zur sofortigen **Praxisübernahme oder Anstellung**  
in Gadebusch, Nordwestmecklenburg,  
Nähe Schwerin, gesucht.

Nettes Team, gute Konditionen,  
Übergabemodalitäten sehr variabel.  
**Kontakt:** Tel.: 03886.22 45, 0152.08 780 872  
E-Mail: manot54@web.de

Anzeige

# Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	nach Absprache	4680
Demmin	ab sofort	0123
Greifswald Umland	ab sofort	4717
Grevesmühlen	ab sofort	4625
	1. Januar 2022	0114
Grimmen	ab sofort	0060
Güstrow	1. Juli 2021	4682
Ludwigslust	nach Absprache	4528
Neubrandenburg Umland	nach Absprache	0008
	ab sofort	4706
Neustrelitz	ab sofort	4600
Parchim	ab sofort	0030
	ab sofort	4702
Pasewalk	1. Juli 2021	4684
Ribnitz-Damgarten	ab sofort	0047
Schwerin Umland	2022	4693
	1. Juli 2021	4716
Wismar	ab sofort	0010
	ab sofort	0005

① Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE**  
Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: [aradtke@kvmv.de](mailto:aradtke@kvmv.de) zur Verfügung.

# Öffentliche Ausschreibungen

## von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperrte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. April 2021**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

### Hausärztliche Versorgung

<b>Bergen auf Rügen (MB)</b>	Hausarzt	nächstmöglich	67/97/20
<b>Grimmen (MB)</b>	Hausarzt	nächstmöglich	81/93/20
<b>Stralsund Stadtgebiet (MB)</b>	Hausarzt	nächstmöglich	56/20/19
<b>Wolgast (MB)</b>	Hausarzt (Praxisanteil)	1. April 2022	02/80/21

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

<b>Demmin (PB)</b>	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	105/11/20
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	1. September 2021	14/69/21
<b>Greifswald/ Ostvorpommern (PB)</b>	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	71/13/18
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	41/14/20
<b>Güstrow (PB)</b>	FA für Nervenheilkunde	nächstmöglich	16/39/21
<b>Ludwigslust (PB)</b>	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Praxisanteil)	1. Juli 2021	97/10/20
<b>Müritz (PB)</b>	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	79/04/19
	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	80/04/19
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	1. Oktober 2021	46/69/20
<b>Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)</b>	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	89/24/17
	FA für Urologie	nächstmöglich	91/57/19

<b>Rostock (PB)</b>	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	111/11/19
	FA für Nervenheilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	107/39/20
	FA für Nervenheilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	108/39/20
	Ärztliche Psychotherapie	1. Juli 2021	102/51/20
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Oktober 2021	91/17/20
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. April 2022	08/23/21
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. April 2022	09/23/21

<b>Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)</b>	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	01/24/20
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	54/17/20/1

<b>Uecker-Randow (PB)</b>	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	16/05/20
---------------------------	-----------------------	---------------	----------

## Spezialisierte fachärztliche Versorgung

<b>Westmecklenburg (ROR)</b>	FA für Anästhesiologie (Praxisanteil)	nächstmöglich	17/01/21
------------------------------	---------------------------------------	---------------	----------

## Gesonderte fachärztliche Versorgung

<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	FA für Pathologie	1. Juli 2021	18/32/21
-------------------------------	-------------------	--------------	----------

Die Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

### Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

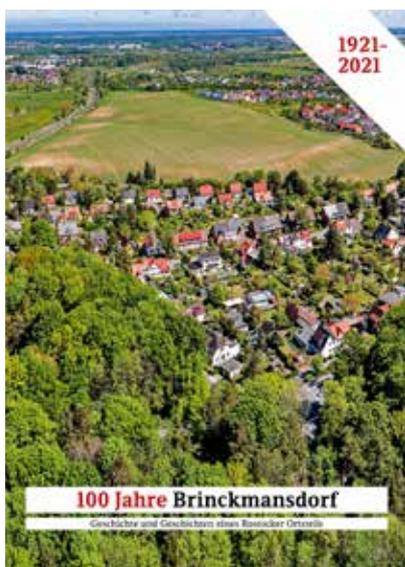
📌 Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → [Bedarfsplanung](#)

# 100 Jahre Brinckmansdorf in Rostock

Von Joachim Lehmann\*

**Um die Wende zum 20. Jahrhundert hat sich in Deutschland eine Gartenstadt- und Siedlungsbewegung entwickelt. Auch Rostock hatte daran Anteil. Ein neuer Stadtteil wurde gegründet – Brinckmansdorf.**

Vor einhundert Jahren, im April 1921, beschloss die Rostocker Stadtverordnetenversammlung den Namen für einen im Entstehen begriffenen neuen Stadtteil: Brinckmansdorf. Damit wurde zugleich der hier gebürtige niederdeutsche Dichter und Schriftsteller John Brinckman (1814-1870) gewürdigt. In der alten Hansestadt fand eine Entwicklung ihre Vollendung, deren Wurzeln im Ersten Weltkrieg lagen. Nachdem am Vorabend des Krieges die Diskussion um eine „Gartenstadt“ begonnen und in den folgenden Jahren sporadisch weitergeführt worden war, nahmen die Überlegungen nach Kriegsende konkretere Formen an.



Buchcover: © Verlag Redieck & Schade Rostock

Zum 100. Geburtstag von Brinckmansdorf ist nun ein Buch erschienen, in dem die Geschichte dieses Rostocker Stadtteils nachvollzogen werden kann. Einige Brinckmansdorfer Bürger beschäftigen sich seit Jahren mit unterschiedlichen Fragen der Geschichte ihrer unmittelbaren Umgebung. Ihre Untersuchungen umfassen ein breites Spektrum von Themen aus der hundertjährigen Geschichte des Stadtteils.

Die Ergebnisse der relevanten Recherchen werden

auch sukzessive auf einer eigenen Website ([www.brinckmansdorf.de](http://www.brinckmansdorf.de)) veröffentlicht. So lässt sich die Geschichte dieser östlichen Siedlung der Stadt an der Warnow sowohl online als auch in der neuen Publikation vielgestaltig und themenreich nachvollziehen.

Die Bandbreite der Beiträge ist ebenso bemerkenswert wie interessant. Sie reicht von Erinnerungen, über Beschreibungen und Abhandlungen zu einzelnen Ereignissen oder Lokalitäten bis hin zu wissenschaftlicher Aufarbeitung.

Eine Besonderheit des Stadtteils etwa bilden die Straßennamen, die Brinckmans Romanen entnommen sind, wie der Gretenwäscheweg, Höger Up, Knallerballerweg oder Utkiek.

Die Autoren des Buches „100 Jahre Brinckmansdorf – Geschichte und Geschichten eines Rostocker Ortsteils“ haben mit unterschiedlichen Perspektiven ein interessantes Bild entstehen lassen. 37 Textbeiträge sowie eine ausführliche Chronik sind den diversen Aspekten der Brinckmansdorfer Historie gewidmet. Reich bebildert wird ein sehr vielschichtiger Eindruck der Entwicklung vermittelt. Dazu tragen auch aktuelle Luftbilder bei, die ein besonders plastisches Bild vom heutigen Brinckmansdorf aus verschiedensten Blickwinkeln entstehen lassen.

Über das Jubiläum hinaus werden interessante Geschichten aus dem immer weiter wachsenden Ortsteil auf der Website veröffentlicht. Dies bezieht sich z.B. auf die „eingemeindeten“ alten Dörfer Riekdahl und Kassebohm. Die neuen Wohnsiedlungen im heutigen Brinckmansdorf, vor allem Brinckmanshöhe, aber auch Alt Bartelsdorf, die Neubauten an der Neubrandenburger Straße und die Gewerbegebiete Osthafen und an der Timmermannsstrat stellen gegenüber dem, was man heute vielleicht „Alt-Brinckmansdorf“ nennen könnte, eine bedeutende Phase der gegenwärtigen Erweiterung dar.

So kann man davon ausgehen, dass sich eine Hoffnung des Rostocker Stadtbaudirektors Gustav Wilhelm Beringer (1880-1953) aus den 1920er-Jahren erfüllte: „Der Erfolg fehlte auch nicht; ... so dass mit einer hoffnungsvollen stetigen Entwicklung der Siedlungen zu rechnen ist, die später als ein Kranz blühender Gartendörfer die Peripherie der Stadt einsäumen werden.“ ■

📍 Im Internet: → [www.brinckmansdorf.de](http://www.brinckmansdorf.de)

Das Buch „100 Jahre Brinckmansdorf – Geschichte und Geschichten eines Rostocker Ortsteils“ (ISBN 978-3-948188-12-2) ist 2020 im Verlag Redieck & Schade Rostock erschienen; es kostet 20 Euro.

\*Dr. Joachim Lehmann ist ehemaliger Mitarbeiter der Pressestelle der KVMV.

## Personalien

### 50. Geburtstag

- 7.4. Matthias Müller-Fritz,  
ermächtigter Arzt in Neubrandenburg;
- 11.4. Dr. med. Eike Ehlert,  
niedergelassener Arzt in Herrnburg;
- 14.4. Prof. Dr. med. Almut Meyer-Bahlburg,  
ermächtigte Ärztin in Greifswald;
- 19.4. Dr. med. Christian Marin,  
niedergelassener Arzt in Schwerin;
- 21.4. Dr. med. Lukas Nitsche,  
niedergelassener Arzt in Pasewalk;
- 21.4. Dr. med. Raik Schönebeck,  
niedergelassener Arzt in Schwerin;
- 26.4. Mareen Wittkat,  
niedergelassene Ärztin in Schwerin;
- 27.4. Dr. med. Birgit Reincke,  
niedergelassene Ärztin in Güstrow;
- 30.4. Dr. med. Dörthe Pabst,  
niedergelassene Ärztin in Rostock.

### 60. Geburtstag

- 4.4. Dr. med. Claudia Damrath,  
niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 6.4. Dipl.-Med. Annegritt Cyrulies,  
niedergelassene Ärztin in Teterow;
- 7.4. Dariusz Jan Guskiewicz,  
angestellter MVZ-Arzt in Pasewalk;
- 11.4. Dr. med. Christiane Becker,  
niedergelassene Ärztin in Anklam;
- 12.4. Dr. med. Jörg Spengler,  
niedergelassener Arzt in Stralsund;
- 17.4. Dr. med. Regina Winkler,  
niedergelassene Ärztin in Warin;

21.4. Dr. med. Angela Ewert,  
niedergelassene Ärztin in Greifswald;

28.4. Dr. med. Ulrich Dietzel,  
niedergelassener Arzt in Ludwigslust.

### 65. Geburtstag

- 10.4. Holger Köpcke,  
niedergelassener Arzt in Heiddorf;
- 22.4. Dr. med. Volker Werth,  
angestellter Arzt in Pasewalk;
- 26.4. Dr. paed. Karin Hübener,  
niedergelassene Psychologische Psycho-  
therapeutin in Krakow am See.

### 70. Geburtstag

28.4. Dr. med. Hans-Peter Knapp,  
niedergelassener Arzt in Gadebusch.

### Namensänderung

Dr. med. Judith Henriette Radtke,  
seit 1. Juni 2019 angestellte Ärztin in Pasewalk,  
führt nun den Namen Nentwich.

ti





**Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.**

## Regional

Crivitz – 9. und 10. April 2021

**Fortbildungs-Symposium der Landesgruppe M-V im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte**

**Hinweise:** Leitung: Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Grimmen; Ort: Schloss Basthorst, Schlossstr. 18, 19089 Crivitz/OT Basthorst; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

**Information/Anmeldung:**

CongressCompany Jaenisch (CCJ),  
Tannenweg 22, Speicher II, 18059 Rostock,  
Tel.: 0381.800 39 80, Fax: 0381.800 39 88,  
E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de, Internet:  
→ [www.congresscompany-jaenisch.de](http://www.congresscompany-jaenisch.de) ■

Rostock – 15. bis 17. April 2021

**Grundkurs: Strahlenschutz**

**Hinweise:** Zielgruppe: Ärzte und Medizinphysiker; Beginn: 15. April 10 Uhr; Ende: 17. April 15.15 Uhr; Ort: Ärztekammer M-V (ÄK MV), Hörsaal, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock; Gebühr: 220 Euro.

**Information/Anmeldung:**

ÄK MV, Referat Fortbildung,  
August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock,  
Tel.: 0381.492 80-46, Fax: 0381.492 80-40,  
E-Mail: [fortbildung@aek-mv.de](mailto:fortbildung@aek-mv.de) ■

17. bis 20. April 2021

**Digital-Kongress: 127. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin**

**Thema:** Von der Krise lernen; Inhalt: Kenntnisstand zu Covid-19, langfristige Folgen der Pandemie auf das Gesundheitswesen, Digitalisierung, Auswirkungen der Klimakrise auf Gesundheit und ärztliches Handeln; **Schwerpunkte:** u.a. Gefäßkrankungen als Ursachen für Morbidität und Mortalität, Geschlechterunterschiede in der Inneren Medizin, Schnittstelle Psychosomatik; diverse Fortbildungskurse per Zoom-Meeting;

**Information:** DGIM-Geschäftsstelle,  
Tel.: 0611.205 80 40-0, Fax: 0611.205 80 40-46,  
E-Mail: [info@dgim.de](mailto:info@dgim.de), Internet: → [www.dgim.de](http://www.dgim.de)

**Online-Anmeldung:** → [www.dgim.de](http://www.dgim.de) →

**Button:** [Zur Registrierung](#) ■

Ludwigslust – 24. April 2021

**Refresherkurs Innere Medizin: Abdomensonographie**

**Inhalt:** „Besser Schallen“ – Tipps. Tricks. Kniffe; Hepatobiliäres System/Pankreas; Systematik der Niere und der ableitenden Harnwege; Lymphatisches System; Falldemonstrationen u.a.; 9.00 bis 16.00 Uhr; Ort: Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow, Neustädter Str. 1, 19288 Ludwigslust; ggf. als Online-Seminar;

**Information:** Krankenhaus Ludwigslust, Kathleen Liedtke (Sekretariat Chefarzt), Tel.: 03874.433 361,  
E-Mail: [kathleen.liedtke@wmk-hvb.de](mailto:kathleen.liedtke@wmk-hvb.de)

**Anmeldung** bis 15. April 2021: Katharina Hamann, Sekretariat der Gesellschaft der Internisten M-V, Tel.: 0173.2123 217,  
E-Mail: [katharina.hamann16@gmx.de](mailto:katharina.hamann16@gmx.de) ■

Schwerin – 28. April 2021

**Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V**

**Hinweise:** Thema: Personalführung im Fokus – Besonderheiten in der hausärztlichen Praxis; Zielgruppe: Ärzte in Weiterbildung zum FA für Allgemeinmedizin; Ort: Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV), Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin.

**Information/Anmeldung:** Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin M-V;

Christina Raus, Tel.: 03834.86-222 90,

E-Mail: [c.raus@kwmv.de](mailto:c.raus@kwmv.de)

oder Bettina Haase, Tel.: 0381.494 24 87,

E-Mail: [b.haase@kwmv.de](mailto:b.haase@kwmv.de)

**Internet:** → [www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de](http://www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de) ■

4. und 5. Mai 2021

**Online-Kongress: 124. Deutscher Ärztetag**

**Schwerpunkt:** Erfahrungen aus der Corona-Pandemie – welche Lehren sind zu ziehen, welche Reformschritte für ein patientenorientiertes und krisenfestes Gesundheitswesen sind notwendig.

*Anmeldedaten werden rechtzeitig veröffentlicht.*

**Information:** → [www.bundesaerztekammer.de](http://www.bundesaerztekammer.de) ■

Güstrow – 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli 2021

### Interventionsgruppenarbeit – Qualitätszirkel 2021

**Hinweise:** Interventionsgruppen von acht bis zwölf ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (methodenübergreifend) treffen sich regelmäßig, um konkrete Fälle aus der Praxis zu besprechen. Ziel ist eine verbesserte Therapeut-Patienten-Beziehung. Pro Abend 4 bis 5 Fortbildungspunkte, Gesamtzertifizierung Ende 2021.

**Termine:** 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli 2021 – jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr; Ort: Psychotherapeutische/Psychoanalytische Praxis Dipl.-Psych. Christoph Hübener, Beim Wasserturm 4, 18273 Güstrow.

**Information/Anmeldung:** Sabine Hinz, Praxismanagerin, Tel.: 03843.21 90 19, Fax: 03843.21 90 18, E-Mail: chhuebener@t-online.de ■

Rostock – 10. bis 12. Juni 2021

### Spezialkurs: Strahlenschutz

**Hinweise:** Voraussetzung: Besuch des Grundkurses; Beginn: 10. Juni 13 Uhr, Ende: 12. Juni 13.30 Uhr; Ort: ÄK MV, Hörsaal, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock; Gebühr: 180 Euro.

#### Information/Anmeldung:

ÄK MV, Referat Fortbildung, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock, Tel.: 0381.492 80-46, Fax: 0381.492 80-40, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de ■

Rostock – 14. bis 22. August 2021

### 80-Stunden-Kurs zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“

**Hinweise:** nach Empfehlungen der Bundesärztekammer; Beginn: 14. August 13 Uhr; Ende: 22. August 14.45 Uhr; Ort: ÄK MV, Universitätsmedizin und Berufsfeuerwehr Rostock; Gebühr: 800 Euro.

#### Information/Anmeldung:

ÄK MV, Referat Fortbildung, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock, Tel.: 0381.492 80-46, Fax: 0381.492 80-40, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de ■

ti

➤ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) → Mitglieder → Termine und Veranstaltungen → [Fortbildungsveranstaltungen](#)



## Veranstaltungen der KVMV

9. Juni, 18. August, 1. Dezember 2021\*

### Praxis-Update

**Hinweise:** \*Themen und Tagungsorte in Vorbereitung

1. und 2. September 2021\*

### Seminar für Praxisgründer

**Thema:** Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis; **Inhalt:** Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement vor dem Hintergrund des Wirtschaftlichkeitsgebotes, Aspekte der Praxisführung einschließlich Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Rahmenbedingungen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst, Praxissoftware und KV-SafeNet-Portal, Prüfberatung und Plausibilität; **Zielgruppe:** Ärzte und Psychotherapeuten, die in Kürze eine Niederlassung planen, sich bereits im Zulassungsverfahren befinden oder gerade ihre Tätigkeit aufgenommen haben.

\*Tagungsort in Vorbereitung

8. und 22. September 2021 (Teil 1 und 2)\*

### Fortbildung ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Themen:** Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz; **Ziel:** Die Fortbildung dient der Vermittlung und Vertiefung der notwendigen Kenntnisse für die Teilnahme am ärztlichen Bereitschaftsdienst. **Inhalt:** Es werden typische allgemeinmedizinische, kinderärztliche, neurologische und psychiatrische sowie HNO-ärztliche Behandlungsfälle besprochen. Hinzu kommen Informationen zur palliativmedizinischen Versorgung, zum Inhalt eines Notdienstkoffers und zur ärztlichen Leichenschau. Referate zur korrekten Abrechnung sowie zu rechtlichen Aspekten runden das Programm ab. 14.00 bis ca. 18.30 Uhr.

\*konzipiert als Online-Fortbildung

**Kontakt:** Ilona Both, Tel.: 0385.7431 364

Fax: 0385.7431 453, E-Mail: [iboth@kvmv.de](mailto:iboth@kvmv.de) ■ *ib*

## Bereitschaftsdienstpraxen der KVMV

**LUDWIGSLUST** Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow, Neustädter Str. 1, 19288 Ludwigslust

### Öffnungszeiten:

Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag	Feiertag
		9.00 bis 12.00 Uhr	9.00 bis 12.00 Uhr	9.00 bis 12.00 Uhr
16.00 bis 21.00 Uhr	16.00 bis 21.00 Uhr	15.00 bis 20.00 Uhr	15.00 bis 20.00 Uhr	15.00 bis 20.00 Uhr

**NEUBRANDENBURG** Ärztehaus, An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg

### Öffnungszeiten:

Freitag	Samstag	Sonntag	Feiertag	24./31. Dezember
	10.00 bis 13.00 Uhr			
15.00 bis 18.00 Uhr	15.00 bis 17.00 Uhr	15.00 bis 17.00 Uhr	15.00 bis 17.00 Uhr	

**PARCHIM** Asklepios Klinik Parchim, John-Brinckman-Str. 8-10, 19370 Parchim

### Öffnungszeiten:

Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag	Feiertag
		9.00 bis 12.00 Uhr	9.00 bis 12.00 Uhr	9.00 bis 12.00 Uhr
16.00 bis 21.00 Uhr				

**ROSTOCK** Praxis GDZ Lütten-Klein, Trelleborger Str. 10c, 18107 Rostock

### Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag	Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag	Feiertag
19.00 bis 23.00 Uhr	19.00 bis 23.00 Uhr	15.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr

Praxis Klinikum Südstadt, Südring 81, 18059 Rostock

### Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag	Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag	Feiertag
19.00 bis 23.00 Uhr	14.00 bis 23.00 Uhr	14.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr

**SCHWERIN** Helios Kliniken, Wismarsche Str. 393-397, 19049 Schwerin

### Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag	Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag	Feiertag
19.00 bis 23.00 Uhr	14.00 bis 23.00 Uhr	14.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr	7.00 bis 23.00 Uhr



**WISMAR** Sana HANSE-Klinikum, Störtebekerstr. 6, 23966 Wismar

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch (1.5.-31.10.)	Freitag	Samstag	Sonntag	Feiertag
		9.00 bis 12.00 Uhr	9.00 bis 12.00 Uhr	9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 20.00 Uhr	14.00 bis 20.00 Uhr	15.00 bis 18.00 Uhr	15.00 bis 18.00 Uhr	15.00 bis 18.00 Uhr

**BERGEN AUF RÜGEN** Sana-Krankenhaus, Calandstr. 7, 18528 Bergen auf Rügen

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch (1.6.-31.10.)	Freitag (1.6.-31.10.)	Samstag	Sonntag	Feiertag	Brückentag
		9.00 bis 14.00 Uhr	9.00 bis 14.00 Uhr	9.00 bis 14.00 Uhr	
16.00 bis 20.00 Uhr	16.00 bis 20.00 Uhr	16.00 bis 21.00 Uhr	16.00 bis 21.00 Uhr	16.00 bis 21.00 Uhr	16.00 bis 20.00 Uhr

**HERINGSDORF AUF USEDOM** Medigreif Inselklinikum, Kulmstr. 9, 17424 Ostseebad Heringsdorf  
(Die Bereitschaftsdienstpraxis in Heringsdorf ist derzeit pandemiebedingt geschlossen.)

**Öffnungszeiten:**

Montag/Dienstag/Donnerstag	Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag	Feiertag
			10.00 bis 12.00 Uhr	10.00 bis 12.00 Uhr	10.00 bis 12.00 Uhr
19.00 bis 21.00 Uhr	16.00 bis 21.00 Uhr	16.00 bis 21.00 Uhr	18.00 bis 20.00 Uhr	18.00 bis 20.00 Uhr	18.00 bis 20.00 Uhr



Frei für  
Arztpraxis

» Wenn wir die Zukunft ernst nehmen,  
dann müssen wir aufhören es anderen zu  
überlassen, sondern selbst aktiv werden. «

*(Dr. Jane Goodall)*

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V bedankt sich bei den Mitgliedern und Praxisteams für das Engagement und Aufrechterhalten der medizinischen Versorgung in dieser besonderen Zeit.



IM DIENST DER ÄRZTE  
[www.kvmv.de](http://www.kvmv.de)

Foto: © KVMV

Foto: © KVMV/Schubbe